



Berlin, 27. August 2013

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Lesung/Gespräch:

Paulo Scott: *Habitante irreal / Unwirkliche Bewohner*

Zeit: Montag, 9. September 2013, 19.00 Uhr

Ort: Ibero-Amerikanisches Institut
Simón-Bolívar-Saal
Potsdamer Straße 37, 10785 Berlin

Sprache: Portugiesisch, Deutsch

Eintritt: frei

In Zusammenarbeit mit *BRASIL – ein Land voller Stimmen*

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -43 22
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de



© Renato Parada

Paulo Scott (Porto Alegre, 1966) erzählt in *Habitante irreal* die **Geschichte einer unmöglichen Liebe zwischen dem Indianermädchen Maína**, das in einer Ansiedlung am Straßenrand bei Porto Alegre aufgewachsen ist, **und dem Jurastudenten und politischen Aktivisten Paulo**, der aus gutem Hause stammt. Eine wirkliche Begegnung der beiden gelingt nicht. Erst im Leben des gemeinsamen Sohnes Donato wird das Trennende überwunden. Scotts Figuren stehen **sinnbildlich für die brasilianische Geschichte der vergangenen 25 Jahre** und die **Auseinandersetzung des Landes mit seinen indigenen Wurzeln**.

Habitante irreal (2011) wurde **2012 von der Brasilianischen Nationalbibliothek als bester Roman ausgezeichnet**. Im August 2013 erscheint die deutsche Übersetzung bei Wagenbach.